



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

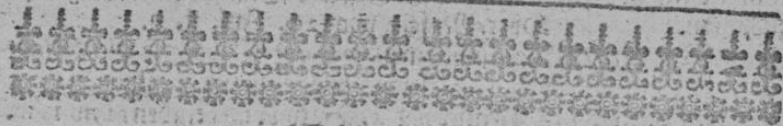
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Donnerstag / den 22. Jul. (1. Augusti) 1697. No. 16.

1697


Donnerstag / den 22. Jul. (1. Augusti) 1697. No. 16.



(Friedens- und Gott mit Uns!
Kriegs-Currier) Wochentliche
Ordinari Post-Zeitung

Von
den vornehmsten Europais. Orten
Mürnberg / gebauet und zu finden bey Joh. Thom.
Belschers feil. Erben / im Neuhans. Gäßlein.

Berlin / vom 8. Julii / N. v.

 **W**antwid / Dem Vernehmen nach / mit nechsteit
eine scharffe Werbung vornehmen / einige tau-
send Mann nach Preussen zu versenden weil man
sonsten das gute Land / wegender in der Nachbarschafft gefährlich
hervorglimmenden Unruhe gar von Volck entblisset / der Discre-
tion derer so sich dar einfinden dörfsten / unverantwortlich übergeben
würde. Aus Sachsen haben wir / das alle Fürstliche Häuser in sel-
bigem Lande scharffe Werbungen anstellen / und Volck über Volck
annehmen. Madrid / vom 7. Jul. N. v.

Allhier hält man viel extrardinaire sowohl Staats- als Kriegs-
Zusammenkünfte wegen Catalonien / so werden auch zu der Armee
welche den Entlaht tentiren wird / grosse Geld-Summen abgeschickt.
Indessen vernimmt man von dannen / das die Belägerter sich tapffer
halten / und auff den Feind also geseuret hätten / das selbiger wegen
des allzugrossen Feuers von unserer Artillerie / seine Anzügen ver-
ändern müssen / nach mit dem Ausfallen ihm einen grossen Schaa-
den zufügten / und die Miquilets und Baiten viele der Feinde era-
legten. Ob nun wol der meiste Theil der Häuser durch die Bomben
ruinirt worden / so haben sich doch von den Einwohnern und Bürg-
ern / deren 4000. die Waffen erguffen / und bleiben nebenst der
Sommer-Quartal 8. Wochen Lit. D. Dar

Garnison / welche 12000. Mann stark / resolvirt / bis auff das
eufferste sich zu defendiren / und ihr Gut und Blut für den König auf-
zuopffern. Ober-Mosel / vom 20. Jul. st. n.

Vor einigen Tagen ist ein Regiment Dragoner die Stadt
Trier zu Land vorbeih / und 35. kleine Schiffe / so zur Schlagung einer
Brucken dienlich / zu Wasser mit 4. Bataillons beladen / und in 12.
Fahnen bestehend / nach Montroyal gangen / sie campiren bey Tra-
ben / und sind von des Marquis d' Harcourt Armee / welche um-
längst dahier gestanden / und durch das Luxembourgische nach der Maa-
se gangen. Die Hussaren bagiren dieser Orten stark herum / und
hab. n gute Beuten von ihrer Bagage erhaschet / auch vor 4. Tagen
eine halbe Stund von gedachtem Trier einige dahin wolkende Ein-
wohner der benachbarten Dorffschaften geplündert / unterschiedliche
Dörffer gebrandtschädet / die Pferde daraus mitgenommen / und
nachgehends anders nicht / als gegen Erlegung einer grossen Sum-
ma Gelds / juruck gegeben. Die Zeitung von der auff Ehr- Sach-
sen ausgeschlagenen Polnischen Wahl ist denen Franzosen sehr mor-
tificationlich / und verursacht / das sie von der Eroberung Alh und dar-
aus preserirten Conquisten anfangen still zu schweigen.

Brüssel / vom 25. Jul. st. n. Mit Verlesse aus Frankreich
hat man / das es vor Barcellona stark und blutig hergeng / ma-
sen bereits bey 4000. Mann / worunter viele Officiers / darvor ge-
blieben wären ; man continuirte seither dem 10. drey Brechen in die
Stadt-Mauer zu schieffen / worgegen aber die Belägeren inwendig
hinter der Breche viele Bercker und Abschnitte verfertigt hätten /
und wären sie resolvirt / die Stadt bey dem General-Sturm von
Fuß zu Fuß zu defendiren / zu welchem Ende noch etliche 1000. Mann
aus dem Spanischen Lager hinein-marchirt wären / welches die Franz-
osen nicht verhindern kunten / dann sie die Stadt mit ihrem Lager
nicht ganz beschliessen können / daher man am Französ. Hofe we-
gen eines guten Ausschlags sehr bekümmert ist. Zwischen den Al-
meen passirt nichts / und wird viel (seither der Comte de Porland
und Bouffleur miteinander Unterredung gehalten haben) von einem
Waffen-Stillstand oder bald-erfolgenden Frieden geredet.

Haag / vom 26. Jul. st. n. In vorgestrig 23ster Con-
ferenz zu Apowis / ist den Französ. Ambassadeuren vorgehalten
word

worden / daß ihr übergebenes Project / all zu dunkel und undeutlich seye / deshalben sie selbiges klärer expliciren mögten / damit die Allierten desto süchtlicher ihr Gezen-Project mit ehestem übergeben könnten; Es haben aber die Französische Ambassadeurs zur Antwo. gegeben / daß sie ihres Königs Meynung und Intension genau in den übergebenen 37. Articulen explicirt zu seyn vermeinten / und hielten dahero unnöthig / eine nähere Explication zu thun / sondern wolten vielmehr innerhalb 6. Wochen der Allierten Resolution getwärtig / oder an ihre Anerbietungen zum Theil nicht mehr gebunden seyn. Der Comte de Portland wird stündlich aus Brabant erwartet / den sämtlichen Allierten / wie man sagt / bekandt zu machen / was zwischen ihm und dem Bouffler nun zum 4tenmal in geheim ist conferirt worden / massen die Kaiserl. und Spanische Abgesandten solches vor andern zu wissen Verlangen tragen. Man sagt von dieser Unterredung unter andern / ob solte Frankreich und der König Jacob das Fürstentum Oranien vom König Wilhelm für den Prinzen de Wales präntendiren dargegen damit die Erkennung für den König erfolgen solte.

Eöln / vom 28. Jul. ff. w.

Der Französische Obriste und Commandant zu la Roche / zu Croix genannt / ist mit seinem Ausschuss / so in 3. bis 4000. Mann zu Pferd und Fuß bestanden / aus der Gegend / allwo er sich bis an verwichenen Donnerstag noch sehen lassen / zurück ins Luxembourgeoische und nach der Mosel gewichen; Er soll mit Hülffe der Moseler Partisans / welche mit etlich 100. Soldaten bey ihm gewesen / ein grosses Vorseh'n vorgehabt haben / nemlich / Sr. Chur. Fürstl. Durchl. von Eöln / aufferhalb Bonn / in der Lust. Garten zu Poppeisdorff (allwo dieselben des Abends nach dem Essen sich bisweilen etwas spat aufgehalten) zu entführen / und bey solchem Alarm die Stadt Bonn zu überrumpeln / und nebenst Niedermachung der Garnison darvon Meister zu werden / welches verrätherische Vorseh'n haben aber / Gott Lob! ganz entdeckt / und anbey die Besatzung in gedachtem Bonn (woselbst man einen verdächtigen Kerl eingezogen) wirklich mit etlich 100. Mann verstärckt worden. Auch haben vor etlichen Tagen die in Erfelens liggende Chur. Brandenburgische Dragoner / vom Sonnsfeldischen Regiment / 2. Eplonen /

welch

